

Einladung und Ausschreibung zum 60. Teckpokalfliegen 2024

Das Teckpokalfliegen wird in drei Klassen ausgetragen, die Wertung erfolgt über die klassische Zeit-Ziellandung. Teilnahmeberechtigt sind alle Modellfliegenden, die ausreichend versichert sind und ihre Modelle entsprechend der gültigen Regelungen gekennzeichnet haben. Die Unterlagen sind am Wettbewerbsort auf Verlangen vorzulegen.

Organisation:

Modellsport-Club Kirchheim/Teck e.V.
Kernerstr. 41
73230 Kirchheim unter Teck
info@teckpokal.de

Wettbewerbsleitung: Erich Frank

Zeitplan:

14.09.2024

Samstag 08.30 Uhr Eröffnung und Briefing
 09.00 Uhr Wettbewerbsbeginn
 Keine neue Runde ab 17 Uhr

15.09.2024

Sonntag 08.30 Uhr Fortsetzung des Wettbewerbs
 Keine neue Runde ab 14:30 Uhr
ca. 16.00 Uhr Siegerehrung

Besondere Bedingungen:

Es sind Segelflugmodelle mit und ohne Elektromotor bis 5 kg und max. 5 m Spannweite zugelassen. Die Bedingungen des Regierungspräsidiums Stuttgart müssen eingehalten werden ([Link](#)). Mit Ausnahme eines Hochstarthakens führen alle harten oder scharfkantigen Teile (feststehende oder über Funk zu betätigende Fanghaken, Landestopper, etc.) am Flugmodell zur sofortigen Disqualifikation des Teilnehmers im laufenden Durchgang. Jede Informationsübertragung vom Flugmodell zum Wettbewerbsteilnehmer ist verboten, mit Ausnahme der Signalstärke und der Spannung der Empfängerbatterie. Eventuell aushängende Ergänzungsregeln sind anzuerkennen.

Haftung:

Jeder Teilnehmer fliegt auf eigene Gefahr und Haftung. Ansprüche gegen den Veranstalter, die Wettbewerbsleitung, Sportwarte und Hilfspersonal sowie Teilnehmer untereinander sind ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe der Meldung, die Vorschriften der Wettbewerbsordnung und der Ausschreibung zur Kenntnis genommen zu haben und sich diesen ihnen in allen Punkten anzuerkennen.

Aufgabe:

Die Soll-Flugzeit beträgt 200 Sekunden und beginnt beim nicht angetriebenen Handstart mit dem Verlassen der Wurfhand, beim Start mit Elektromotor nach dem Ausschalten des Motors und beim Windenstart mit dem Ausklinken des Hochstartseils. Sie endet bei der ersten Bodenberührung des Modells. Das Über- bzw. Unterschreiten der Flugzeit führt zu Punktabzug. Keine Zeitpunkte werden vergeben, wenn der Flug außerhalb eines gekennzeichneten, viereckigen Feldes, das das Landefeld umgibt, endet.

Startart:

Im Allgemeinen wird per Speerwurf aus der Hand am Hang ohne Motor gestartet, Motoren dürfen auch während des Fluges nicht eingeschaltet werden. Sollten die Windverhältnisse keinen geregelten Wettbewerbsablauf im Handstart zulassen, kann die Startmethode vom Veranstalter den Teilnehmenden freigestellt werden. Möglich sind dann:

- 1.) Handstart im Speerwurf an der Hangkante ohne Motor durch den Piloten selbst oder einen Helfer. Schleuderstarts (SAL) von der Hangkante werden als Hochstart gewertet.
- 2.) Hochstart an einer vom Veranstalter gestellten Elektrowinde durch den Teilnehmer selbst oder mit Hilfe eines eigenen Helfers. Bei Nutzung dieser Startmethode sind sämtliche daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Veranstalter ausgeschlossen.
- 3.) Start mit Elektro-Eigenantrieb des Modells. Das Modell wird mit laufendem Motor aus der Hand gestartet. Die Motorlaufzeit (einmalig max. 30s nach Start aus der Hand) und die Abschalt-Überhöhung ab Startposition (max. 90m) müssen durch einen geeigneten Logger limitiert werden. Die Abschaltung muss im Ausklinkbereich des Windenhochstartes erfolgen. Die Einstellungen des Loggers dürfen durch den

Veranstalter nach jedem Flug kontrolliert werden. Weichen die Einstellungen von den Vorgaben ab, wird der Flug mit NULL gewertet.

Die Startmethode kann bei freigegebener Startmethode von Durchgang zu Durchgang frei gewählt werden.

Landung:

Die bepunktete Landung hat in einem rechteckigen, quer unterteilten Feld zu erfolgen, wobei maximal 40 Landepunkte erreicht werden können. Liegt die Spitze des Modelles innerhalb eines 1 Meter breiten Mittelstreifens, so können zusätzlich 10 Punkte erzielt werden.

halbe Landepunkte gibt es bei: - einer Drehung über 90° zur Landefeldausrichtung

keine Landepunkte gibt es bei:

- Nichteinfliegen durch das Einflugtor
- Anfliegen des Piloten oder dessen Helfer
- einer Drehung über 180°
- einer Stecklandung (keine Vorwärtsbewegung nach dem Stecken)
- Überschlag

keine Punkte gibt es bei:

- Verlust eines Teiles
- Einschalten des Elektromotors nach Beginn der Flugzeit.
- Landen außerhalb gekennzeichnetem Landegebiet (siehe Aufgabe)

Wertung:

Maximal können pro Flug 270 Punkte erfolgen werden,

- max. 200 Punkte aus der Zeitwertung,
Pro Sekunde Flugzeit wird 1 Punkt vergeben, bei Überschreitung der Soll-Flugzeit wird die Überzeit von der Maximalpunktzahl (200) abgezogen
- max. 50 Punkte aus der Landewertung (Siehe [Link](#))
- 20 Bonuspunkte bei Handstart an der Hangkante ohne Motor

Das Ergebnis des Durchgangsbesten wird auf 1000 Punkte umgerechnet, das Feld ins Verhältnis dazu gesetzt.

Der Veranstalter behält sich vor, Durchgänge abubrechen und am nächsten Tag in der Reihenfolge fortzusetzen. Werden mindestens Nx4 ganze Durchgänge geflogen, so werden die N schlechtesten Durchgänge eines jeden Teilnehmenden gestrichen. Änderungen, die der Sicherheit dienen oder aufgrund widriger Wetterverhältnisse notwendig werden, behält sich der Veranstalter vor.

Der Gesamtsieger und der Sieger der Jugendwertung erhalten je einen Wanderpokal, das gesamte Teilnehmerefeld wertvolle Sachpreise, gestiftet von unseren Sponsoren.

Sonderwertungen:

Mannschaftswertung, jüngster Teilnehmer, ältester Teilnehmer

Startklassen / Stichtag / Startgeld:

Senioren (S)		40,- Euro
Edelsenjoren (ES)	Stichtag: 31.12.1964	40,- Euro
Jugendliche (J)	Stichtag: 01.01.2006	0,- Euro

Meldung:

Meldungen bis spätestens **01.09.2024**:

Mehrfachnennungen sind möglich, es gibt keine Beschränkung der pro Teilnehmer eingesetzten Modelle solange diese den Regularien entsprechen.

online unter : www.msc-kirchheim.de/teckpokal/onlinemeldung

per E-Mail an : anmeldung@teckpokal.de

Die Meldungen gelten als eingegangen, sobald das Startgeld per Vorab-Überweisung vorliegt.

Bankverbindung:

Modellsport-Club Kirchheim/Teck e.V.
Volksbank Kirchheim-Nürtingen
IBAN: DE 9161 2901 2003 09563 020
BIC: GENODES1NUE

Sonstiges:

Die Anfahrtsbeschreibung, Meldeliste und weitere Informationen sind unter www.teckpokal.de zu finden.
Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen info@teckpokal.de

Für Übernachtungsmöglichkeiten empfehlen wir www.albtrauf.de .

Für Speisen und Getränke am Wettbewerbsort ist gesorgt.

Aufgrund der allgemeinen Parkplatzknappheit werden alle Teilnehmer gebeten, möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden. Zelten ist im Bereich der Teck verboten.

Der Modellsport-Club Kirchheim/Teck e.V. wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise und zwei erfolgreiche Wettbewerbstage.

Auf ein Wiedersehen an der Teck